

Strategie-Workshop des DSB zum Thema „Berufliche Teilhabe“

von Kriemhild Egermann-Schuler, Deutscher Schwerhörigenbund e.V. (DSB)

Der vierte und letzte Strategie-Workshop des Deutschen Schwerhörigenbunds e.V. (DSB) des letzten Jahres fand vom 18. bis 20. November 2022, dem ersten richtig winterlichen Wochenende mit Schnee und Eis, in Präsenz im Hotel Amber-Econtel in Berlin-Charlottenburg statt. Die Veranstaltung war erfreulicherweise voll ausgebucht.

Kriemhild Egermann-Schuler und Dr. Matthias Müller eröffneten am Abend des 18. Novembers den Workshop und begrüßten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Daran schloss sich eine Runde zum gegenseitigen Kennenlernen an, bei der auch die Erwartungen der Teilnehmenden an den Workshop abgefragt wurden. Nach einem gemeinsamen Abendessen folgte ein Get-Together, um sich auszutauschen und zu vernetzen.

Am nächsten Tag gab Kriemhild Egermann-Schuler einen kurzen allgemeinen Überblick über die berufliche Teilhabe und das Bundesteilhabegesetz (BTHG). Hier wurden Definitionen und Unterschiede der einzelnen beruflichen beziehungsweise Rehabilitationsmaßnahmen und Leistungen voneinander abgegrenzt.

Im Anschluss daran referierte Josephine Otto, Integrationsberaterin im Integrationsfachdienst für hörbehinderte Menschen Berlin. Sie stellte die Leistungen der Integrations-

fachdienste und Erfahrungen der beruflichen Teilhabe schwerhöriger Menschen vor.

Im weiteren Verlauf des Tages nahm Antje Baukhage, Vizepräsidentin des DSB, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf einen Streifzug durch ihre Arbeit als Schwerbehindertenvertrauensperson. In dieser Funktion führt sie Beratungsgespräche mit betroffenen Kollegen, gibt Hilfestellung bei Antragsstellungen oder bei Widersprüchen.

Zudem gab Peter Andresen einen Impulsbericht zu einer fehlgeschlagenen Teilhabe als

Lehrer an einer beruflichen Schule. Es folgte eine rege Diskussionsrunde.

Während des Workshops konnten konstruktive Ideen und Lösungsvorschläge gefunden werden, die nun in der Politik Aufmerksamkeit und Gehör erlangen sollen. Die Realisierung dessen wird allerdings noch ein weiter Weg und sollte als kontinuierlicher, partizipativer Gestaltungsprozess angesehen werden. Hier hat sich der DSB dazu entschlossen, das Fachreferat Arbeit neu zu beleben. Die folgenden Strategie-Workshops werden fortan von Kriemhild Egermann-Schuler geleitet.



Strategie-Workshop des DSB zum Thema „Berufliche Teilhabe“ (v. l. n. r.): Die Gesundheits- und sozialpolitische Referentin des DSB, Kriemhild Egermann-Schuler, DSB-Präsident Dr. Matthias Müller sowie die beiden Schriftdolmetscherinnen Simone Rachholz und Margret Meyer. Foto: DSB.